

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 112 (1994)
Heft: 19

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Regierungsrat des Kantons Luzern	Um- und Ausbau Kantons-polizei (Neue Daten!)	Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Uri sowie Schwyz Wohn- oder Geschäftssitz haben, ferner alle Architekten, die im Kanton Luzern heimatberechtigt sind	13. Mai 94 (ab 20. Dez. 93)	1-2/1994 S. 11
Châtel-St-Denis FR	Centre d'activités et de loisirs à Châtel-St-Denis, PW	Architectes établis ou domiciliés avant le 1 ^{er} janvier 1993 dans le canton de Fribourg ou originaires de ce canton et inscrits au registre des personnes autorisés dans le canton où ils pratiquent	13 mai 94 (28 fév. 94)	6/1994 p. 80
Beyrouth, Liban	Reconstruction des Souks de Beyrouth	Concours ouvert aux professionnels du monde entier. Chaque équipe doit être représentée par un architecte jouissant de ses droits d'exercice	16 mai 94 (15 fév. 94)	1-2/1994 p. 11
Otto Stadler, Altdorf UR	Kaufhaus «Türmli», Altdorf UR, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Uri, Schwyz und Unterwalden sowie im nördlichen Tessin, das heisst bis und mit Biasca, haben. Teilnahmeberechtigt sind ausserdem Architekten, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind	16. Mai 94 (17. Feb. 94)	6/1994 S. 80
Politische Gemeinde Jona SG	Gemeindehaus Jona, PW	Architekten, die in den Gemeinden Rapperswil oder Jona seit mindestens dem 1. Januar 1993 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	20. Mai 94 (ab 10.–28. Jan. 94)	1-2/1994 S. 11
Keller AG Ziegeleien, Pfungen	Wohnüberbauung Weiler, Dättlau, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1993 im Bezirk Winterthur Wohn- und Geschäftssitz haben	27. Mai 94	5/1994 S. 61
Programme Solinfo de la Commission des Communautés Européennes	Climatisation passive dans des bâtiments multifonctionnels	Architectes des pays de la CEE et des pays suivants: Autriche, Finlande, Islande, Lichtenstein, Norvège, en Suisse ou en Suède. Une section est également ouverte aux étudiants en architecture, dans les écoles d'architecture de la CEE ou de l'un des pays précités	31 mai 94 (18 mars 94)	7/1994 p. 95
Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accident, Lausanne	Clinique de réadaptation à Sion VS, PW	Tous les architectes REGA établis ou domiciliés avant le 1er janvier 1993 dans les cantons romands (FR, GE, JU, NE, VD, VS) ou dans les districts de Courtelary, Moutier, et de La Neuveville du canton de Berne	10 juin 94 (15 fév. 94)	3/1994 p. 25
Willisau LU	Renovation und Erweiterung Stadtschulhaus II, Willisau LU, PW	Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros, deren Inhaber seit dem 1. Januar 1993 in den Gemeinden Willisau-Stadt oder Willisau-Land Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Willisau-Stadt heimatberechtigt sind	10. Juni 94	6/1994 S. 80
Stadt Zug	Altersheim Roost, Zug, PW	Fachleute, die im Kanton Zug seit spätestens dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	1. Juli 94	1-2/1994 S. 11
Einwohnergemeinde Zollikofen BE	Überbauung «Häberlimatte», Zollikofen, zweistufiger Wettbewerb	Architekten und Planer, die mindestens seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäfts- oder/und Wohnsitz in einer Gemeinde des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) haben (s. Ausschreibung 9/94, S. 138)	8. Juli 94 (18. März 94)	9/1994 S. 138
Einwohnergemeinde Baden AG	Neugestaltung des Theaterplatzes, IW	Architekten, welche seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Wettingen oder Neuenhof haben oder hier heimatberechtigt sind	15. Juli 94 (25. März 94)	10/1994 S. 157
Gemeinnützige Wohnbau Speicher AG, AR	Überbauung Au, Speicherschwendli AR, PW	Architekten, die in den Bezirken Mittelland und Vorderland des Kantons Appenzell Ausserrhoden seit mindestens dem 1. Januar 1993 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind	15. Juli 94 (10. Mai 94)	17/1994 S. 295
Elektrizitätswerk Altdorf UR	Betriebsnotwendige Bauten des EWA, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 im Kanton Uri Wohn- oder Geschäftssitz haben. Ferner sind alle Architekten, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind, teilnahmeberechtigt	5. Aug. 94	14/1993 S. 241
Land Sachsen-Anhalt (D)	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, städtebaulicher Ideenwettbewerb	<i>Zulassungsbereich:</i> Der Zulassungsbereich erstreckt sich auf die Mitgliedstaaten der EU sowie die Länder Polen, Tschechische Republik, Österreich, <i>Schweiz</i>	29. Aug. 94	17/1994 S. 295
SBB, PTT, Kanton Thurgau, HRS AG	Überbauung am Bahnhof Bischofszell TG, PW	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1990 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	31. Aug. 94 (31. Mai 94)	17/1994 S. 295

Steinfabrik Zürichsee AG Pfäffikon SZ	Überbauung Areal Steinfabrik Zürichsee AG, IW	Planungsteams, gebildet aus Architekt und Landschaftsarchitekt. Nur der Architekt muss die Teilnahmebestimmungen erfüllen. Teilnahmeberechtigt ist der Architekt, wenn er seinen Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Juni 1992 in den Kantonen Schwyz, Glarus, St.Gallen, Zürich oder Zug hat.	30. Sept. 94 (15. April 94)	13/1994 S. 222
Gemeinde Köniz BE	Erweiterung Sekundarschule Wabern BE, PW	Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn-, Geschäftssitz oder ihren Heimatort haben	18. Nov. 94 (13. Mai 94)	17/1994 S. 295

Neu in der Tabelle

Elektrizitätswerk Bündner Oberland AG, Ilanz	Erweiterung des Verwaltungsgebäudes in Ilanz GR	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. April 1993 in der Region Surselva (Unterlagenbezug beim Veranstalter)	29. Juli 94	folgt
--	---	--	-------------	-------

Ausstellungen

Heinz-Isler-Schalen

30.4.–1.10.1994, Museum für Ingenieur-Baukunst im Hänggirturm Ennenda GL, geöffnet jeweils Samstag 14–17 Uhr, übrige Zeit für Gruppen nach Vereinbarung (Tel. 058/61 59 56 oder 058/81 13 26)

Heinz Islers Schalen sind äusserst effiziente, wirtschaftliche und elegante Tragwerke. Das über 1500 Schalen umfassende Werk des heute wohl bedeu-

tendsten Schalenbauers illustriert das Streben nach den Idealen der Ingenieur-Baukunst in einzigartiger Weise.

Die mit neuen Entwürfen und Modellen sowie Aquarellen ergänzte Ausstellung richtet sich an interessierte Laien ebenso wie an Baufachleute. Ein ausführlicher Katalog zur Ausstellung steht zur Verfügung.

Messen

Erste Telematik-Fachmesse TeleNetCom TNC in Zürich

17.–20.5.1994, Züspa, Zürich-Oerlikon

Die TeleNetCom TNC, die erste fokussierte Fachmesse im Telematik-Bereich, findet vom 17. bis 20. Mai in den Züspa-Hallen statt. Mit dieser einzigartigen Fachmesse werden sämtliche Bereiche der Telekommunikation abgedeckt. Vom Vernetzungsbereich bis zur Telefonie und Gebäudeverkabelung wer-

den alle namhaften Aussteller die nötige Transparenz über diesen Markt schaffen.

Um dem Wachstumsmarkt der Telekommunikation und deren Bedeutung in der Wirtschaft gerecht zu werden, war es unabdingbar, eine eigenständige, losgelöste Fachmesse zu etablieren. Die TNC ist national ausgerichtet, hat jedoch den Standortvorteil Zürich. Rund zwei Drittel des Telekommunikations- und Informatikbudgets wird in diesem Einzugsgebiet ausgegeben. Ein attraktives Rahmenprogramm findet während den vier Messetagen in den Ausstellungshallen statt. Fachreferate, Streitgespräche, Round-tables und Stammtischgespräche werden sowohl von renommierten Fachverlagen als auch von Marktleadern veranstaltet.

Weitere Informationen: Reed Messen (Schweiz) AG, Bruggacherstrasse 26, 8117 Fällanden, Telefon 01/825 63 63, Fax 01/825 64 69.

Jahrgänge 1944–1992 der Schweiz. Bauzeitung/SI+A abzugeben

Aus einem Nachlass sind die gebundenen Jahrgänge 1944 bis 1992 der «Schweizerischen Bauzeitung» beziehungsweise des «Schweizer Ingenieur und Architekt» abzugeben. Pauschal-Verhandlungspreis: Fr. 3000.–.

Interessenten wenden sich an Dr. J. Meyer, Russistr. 7, 8800 Thalwil, Tel. 01/720 35 48.

Weiterbildung

Neuorientierung und beruflicher Wiedereinstieg von Akademikerinnen

Untersuchungen haben ergeben, dass bei Akademikerinnen aller Fachrichtungen ein grosser Bedarf an beruflicher und persönlicher Standortbestimmung und Neuorientierung sowie an Unterstützung beim Wiedereinstieg besteht. Das Zentrum für Weiterbildung der ETH Zürich kommt diesem Bedürfnis als Hauptträger eines massgeschneiderten Kurses entgegen. Das praxis- und wirtschaftsnahe Projekt «Frauen – Erwerbsleben – Neuorientierung, beruflicher Wiedereinstieg von Akademikerinnen» wird von der ETH Zürich gemeinsam mit den Privatorganisationen WEFA und BALance sowie mit der Stiftung BWI an der ETH Zürich lanciert. Der rund hundert Stunden umfassende, in Modulen aufgebaute Kurs richtet sich an Frauen mit Hochschulabschluss, die einen Beruf ausüben oder ausgeübt haben und sich neu orientieren beziehungsweise wieder ins Berufsleben einsteigen wollen.

Die über vier Wochen verteilte Kursstufe I (September bis Mitte Oktober 1994) stellt das Erkennen und Entwickeln persönlicher Stärken, die eigene Motivation und die Fähigkeit zu autonomem Handeln in den Vordergrund. Sie bildet den Einstieg in den Prozess der beruflichen und persönlichen Standortbestimmung und stellt die Bezüge zum Arbeits- und Weiterbildungsmarkt her. Für Wiedereinsteigerinnen wird ein zusätzlicher Workshop angeboten. Die Kursstufe II (Dezember 1994 bis April 1995) umfasst vier Module zu den Themen Kommunikation, Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Werbung und Führung. ERFA-Seminare begleiten beide Kursstufen. Der Kurs wird von der Weiterbil-

dungsoffensive des Bundes unterstützt und kostet Fr. 1800.–.

An einer Einführungsveranstaltung am Dienstag, 17. Mai, können Kursinteressentinnen sich über Inhalt und Ablauf informieren. Die Organisatorinnen, Kursleiter und Kursleiterinnen werden das Programm vorstellen und Fragen beantworten.

Detailprogramm und Informationen: Zentrum für Weiterbildung, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Telefon 01/632 56 58, oder WEFA, Wiedereinstieg für Frauen in die Arbeitswelt, Im Altried 1a, 8051 Zürich, Tel. 01/321 78 78

Vorträge

Montag, 9. Mai:

Diagnosen und Szenarien zur Klimaänderung im Atlantisch-Europäischen Raum – Einsatz der synoptischen Klimatologie. Referent: Prof. Heinz Wanner, Universität Bern. 16.15 Uhr, Hörsaal 19, Uni Irchel.

Dienstag, 10. Mai:

RHB – Landquartbrücke Klosters, Entwurf, Brückensystem, Ausführung, Querverschub, Belastungsprobe. Referent: Hans Rigendinger und Walter Maag, Chur. 17.00 Uhr, HIL E 1, ETH Höggerberg.

Architektur – Wegweiser. Referent: Giorgio Grassi. 17.00 Uhr, HIL E 4, ETH Höggerberg.

Freitag, 13. Mai:

Grundwasserökologie: Chancen für die nächsten Jahrzehnte. Referent: Prof. Dan Danielopol, Limnologisches Institut Mondsee. 15.00 Uhr, Hörsaal E 2, EAWAG, Dübendorf.